



Juli 2025
Nummer 7/2025

KLÄXX

ZKZ 41948

€ (D) 4,00

CHF 6.00

€ (A) 4,10

Spielen • Glauben • Rätseln • Wissen

Zootier
des Jahres:
Gürteltier



Special:
**Ärzte ohne
Grenzen**

Thema:
**Reise durch
die Bibel**

Comic: Ulfies ulkige
Kurzgeschichten

Land in Sicht!

Mister Kläx verbringt einen oberkläxigen Tag am Badesee mit Amelie und Lukas. Während die Geschwister am Strand entspannen, geht Mister Kläx Kanufahren. Als seine Füße immer mehr im Wasser stehen, denkt er: „In diesem Kanu bekommt man ja ein Fußbad!“ Erst als das Boot nach hinten kippt, merkt er, dass etwas nicht stimmt. Im Kanu ist ein Loch! Schnell schwimmt Mister Kläx zum Strand, wo seine Freunde schon auf ihn warten.

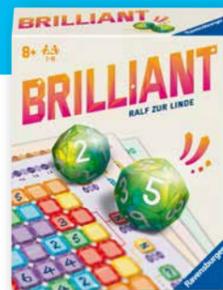
Wie weit muss Mister Kläx zum Ufer schwimmen? Suche die Kanus im Heft und lies die Buchstaben darauf der Reihe nach. So erhältst du zwei Lösungswörter. Schreibe sie in eine E-Mail oder auf eine Postkarte und sende sie mit dem Stichwort „K7, Kanu“ an uns. Die Adresse findest du auf Seite 38.*



Das gibt es zu gewinnen:

3 x 2 Freikarten „Heidi und der Luchs“ + 3 x Plüschtier „Luchs“ (Leonine Studios)

4 x Spiel „Brilliant“ (Ravensburger)



Einsendeschluss ist der 30. Juni 2025!

Sponsored Post

*Deine Angaben werden nach der Verlosung gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unsere Datenschutzerklärung kann hier nachgelesen werden: www.bundes-verlag.net/datenschutzerklaerung. Die Teilnahme von Familienangehörigen von Mitarbeitenden der SCM Verlagsgruppe ist nicht gestattet.

Hallo Kläx is!!



Katrin Leppert

Alles gut bei dir, Mister Kläx? Du siehst traurig aus.

Das wird der blödeste, ödeste und stinkelangweiligste Sommer aller Zeiten!

Aber warum denn das? Die Sonne scheint, das Freibad hat geöffnet, die Eisdiele hat neue Sorten ...

... und Lukas und Amelie verreisen fünf Wochen mit dem Wohnmobil.

Oh ...

Sag ich doch! Alle meine Freunde sind unterwegs und ich hocke hier rum.

Komm, wir reisen auch! Ich habe die neue KLÄX dabei mit dem spannenden Thema „Reise durch die Bibel“. Kommst du mit?

Na Klar! Warte, ich packe noch schnell meinen Koffer. Wo müssen wir denn überhaupt hin? Und was muss ich alles einpacken? Eine Bibel?

Gute Idee! Und ansonsten bring einfach Leselust und Neugier mit. Mehr brauchst du nicht. Wir treffen uns in fünf Minuten an der Hängematte unter'm Kirschbaum. Auf geht's!

Reise durch die Bibel ...

... ist das Titelthema dieser KLÄX-Ausgabe. KLÄX nimmt dich mit in das berühmteste Buch der Welt. Kommst du mit? Los geht's ab Seite 8.

Die „Ärzte ohne Grenzen“ ...

... sind auf der ganzen Welt unterwegs – und diesmal auch in der KLÄX. Schau mal ab Seite 24.

MISTER KLÄX

EINE BIBEL MUSS MAN LESEN KÖNNEN!

Text: Thees Carstens
Zeichnungen: Jörg Peter



Diese Mittelalterausstellung ist richtig klasse!
Vor allem die Schwerter da! Die sind der Hammer!
Ich finde das hier am besten!



Eine Bibel!
Ja! Die muss unglaublich wertvoll sein!
Und woran siehst du das? An dem vergilbten Papier?



Nein. An den Wachmännern!
?!?!?



Schade, dass die Bibel nicht aufgeschlagen ist. Zum Beispiel bei meinem Lieblingsvers - da sagt Jesus: »Lasst die Kinder zu mir kommen!« In Matthäus 19, Vers 14. Jesus mochte Kinder.
Moment mal...



Aber... ich wollte nur meinen Lieblingsvers aufschlagen!
Finger weg! Hier wird nicht in der Bibel gelesen! Das ist ein Museumsstück!



PARDAUZ!!
MUSEUM



Frechheit! Denen werde ich es zeigen!
Was hast du vor?



Ich werde eine Vorrichtung bauen, mit der ich die Seiten heimlich umblättern kann. Ohne, dass die Wachmänner etwas davon mitbekommen!



KLONG!
HÄMMER!
HÄMMER!



Am nächsten Tag...
Fertig! Sieht aus wie ein Trinkhalm!



SSSSst! ZICKZACK! SSSst! KLICK!



Ein Greifmechanismus! Cool!
Auf zum Museum!



PARDAUZ!!
MUSEUM

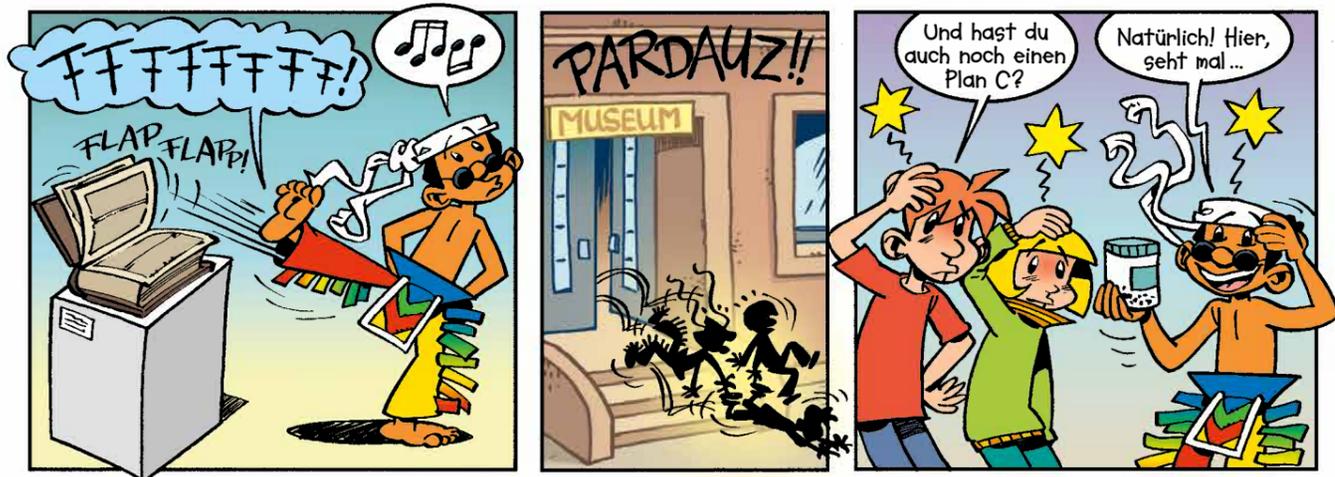


Hat nicht geklappt. Aber ich habe noch einen Plan B!
Und wie geht der?



In meiner Hose ist ein Föngebläse eingebaut!





ENDE

Bibel-Blicker

Teil 11

Bibel-Bücher
unter der Lupe

Post von Paulus

Die Bibel ist ein megadickes Buch, das sich aus vielen einzelnen Büchern zusammensetzt. KLÄX stellt dir spannende Infos zu den einzelnen Büchern vor, damit du zum Bibel-Blicker wirst.

Normalerweise sollte man ja nicht in Briefen von anderen lesen. Die Bibel macht da eine Ausnahme. Gleich eine ganze Reihe Bibel-Bücher besteht aus Briefen. Die meisten davon hat Paulus geschrieben. Paulus war, wie du in der letzten Folge vielleicht gelesen hast, in vielen Ländern unterwegs, um von Jesus zu erzählen. Paulus schrieb von unterwegs viele Briefe an verschiedene Gemeinden auf der Welt und erklärte ihnen den Glauben.

Postgeheimnis:

Die Briefkästen zeigen an, in welcher Reihenfolge die Bücher in der Bibel stehen. Ordne die Briefe der Farbe nach den Briefkästen zu. Wenn du die Buchstaben auf den Briefen der Reihe nach liest, erhältst du ein Lösungswort. Die Briefmarke verrät dir außerdem, wie viele Kapitel das jeweilige Buch hat.

Übrigens ...
... schreibt Paulus den Brief an die Galater von seiner ersten Missionsreise aus.

N 1

I 3

Schon gewusst?

Die Korinther hatten sich untereinander zerstritten. Jeder wollte besser sein. Diesen Streit versucht Paulus mit seinen Briefen an die Korinther zu schlichten.

R 4

E 6

T 4

G 3

I 13

Lösungswort:



Wow!
Paulus schreibt den Brief an die Epheser aus dem Gefängnis. Doch anstatt zu jammern, ist Paulus total fröhlich und schwärmt von Jesus und seiner Kraft.

Reise durch die Bibel



Liebe, Gefahren, Abenteuer, Wunder und mehr kann man bei einer Reise durch die Bibel entdecken. KLÄX stellt dir dieses besondere Buch vor.

Wenn du an die Bibel denkst, siehst du vielleicht ein einziges dickes Buch vor dir. Tatsächlich ist die Bibel aber wie eine Bücherei, in der 66 Bücher stecken. Die ersten 39 Bücher nennt man „Altes Testament“. Darin geht es besonders um Gott und das Volk Israel. Den zweiten Teil der Bibel nennt man „Neues Testament“. Er besteht aus 27 Büchern und entstand etwa 400 Jahre später. Darin kann man vor allem von Jesus und den ersten Christen lesen. Außerdem geht es um die ersten Gemeinden und Kirchen, die es je gab.

Schon gewusst?
Das Wort „Bibel“ kommt von dem griechischen Wort „biblia“. Es bedeutet übersetzt „Bücher“.

Wer hat die Bibel geschrieben?

Es gibt etwa 40 Menschen, die die verschiedenen Bücher aufgeschrieben haben. Gott sorgte dafür, dass alles Wichtige aufgeschrieben wurde und die Texte zusammenpassen. Über 1.500 Jahre hinweg ist die Bibel entstanden. Die ersten Bibeln waren in Hebräisch, Aramäisch und Griechisch verfasst. Heute gibt es viele Übersetzungen und man kann die Bibel in insgesamt 769 Sprachen lesen. Das ist richtig stark, denn darin steht die wichtigste Botschaft der Welt. Die Bibel erzählt davon, warum es uns Menschen überhaupt gibt und wie sehr Gott uns liebt.

Übrigens ...
... ist die Bibel das am meisten verkaufte Buch auf der ganzen Welt. Rekord!

Was steckt drin?

Die Bibel hat einen einzigartigen Aufbau. Im Alten Testament gibt es zuerst die fünf Bücher Mose. Diese nennt man auch „Gesetz“. In den Mose-Büchern stehen außerdem spannende Geschichten über die Schöpfung, die ersten Menschen und das Volk Israel. Danach folgen noch mehr Geschichtsbücher, wie Josua oder Rut. Sie erzählen vom Volk Israel oder von einzelnen Menschen. Als nächstes kommen die Poesie- und Weisheitsbücher. Dazu gehören die Psalmen und die Sprüche. Die Psalmen sind Gedichte und Liedtexte und im Buch der Sprüche findet man Sprichwörter. Die Prophetenbücher schließen das Alte Testament ab.

Schon gewusst?
Ein Prophet ist jemand, der den Menschen Nachrichten von Gott weitergibt.

Das Neue Testament beginnt mit den sogenannten Evangelien, die über das Leben von Jesus berichten. Die Apostelgeschichte beschreibt anschließend, wie die ersten Gemeinden entstanden. Danach folgen jede Menge Briefe. Viele davon hat Paulus geschrieben. Sie wurden damals verschickt und später als eigene Bücher in die Bibel aufgenommen. Das Neue Testament (und damit die ganze Bibel) endet mit der Offenbarung. Darin geht es um die Zukunft der Welt.

Altes Testament



Reise mit Gott

Vielleicht fragst du dich, was die Bibel mit dir zu tun hat. Dieses Buch wurde doch vor Tausenden von Jahren aufgeschrieben! Das Coole ist: Viele Bibelverse können uns auch heute Mut machen, trösten und motivieren. Die Bibel zeigt auch, wie Gott und verschiedene Personen in der Bibel gehandelt haben. So sehen wir, wie wir uns selbst in ähnlichen Situationen verhalten können. Und wir können überlegen: „Was steht in der Bibel über Gott? Was könnte Gott mir durch die Bibel sagen?“ Das herauszufinden, ist ganz schön spannend. Es ist wie eine Reise mit Gott, bei der wir immer wieder etwas Neues entdecken.



Mutig und stark

Mit Gott über jedes Hindernis

Manchmal geht es uns richtig gut und alles läuft nach Plan. Doch dann kommt ein RIESIGES Hindernis. Und dann heißt es: Kneifen oder weitermachen? KLÄX zeigt dir, wie einige Menschen in der Bibel durchgehalten und Schwierigkeiten hinter sich gelassen haben.

Auf in ein neues Land

Jahrelang wurden die Israeliten in Ägypten gefangen gehalten und mussten dort als Sklaven schuften. Doch mit Gottes Hilfe und mit Mose als Anführer konnte das Volk Israel aus Ägypten fliehen. Gott versprach ihnen ein neues Land, das Land Kanaan. Nach 40 Jahren in der Wüste kamen sie dorthin. Nach Moses Tod sollte **Josua** als neuer Anführer Kanaan erobern. Eine große Aufgabe! Im Buch Josua, Kapitel 1, Vers 9 sagte Gott zu Josua: „Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ Mit Gott an ihrer Seite konnten Josua und seine Krieger das neue Land einnehmen.

Denk mal!

Für welche Aufgabe wünschst du dir, dass Gott dich mutig und stark macht?



Denk mal!

Gibt es eine Person, für die du alles stehen und liegen lassen würdest, um mit ihr zu gehen?

Eine neue Familie

Naomi und ihre Familie lebten in einem fremden Land, das hieß Moab. Dort hatte Naomis Sohn eine Frau aus Moab geheiratet. Die hieß **Rut**. Nachdem Ruts Mann starb, wollte Naomi wieder zurück in ihr Heimatland Israel. Obwohl die Bewohner von Moab und Israel nicht gut miteinander auskamen, bestand Rut darauf, mitzukommen. Sie sagte zu Naomi: „Wo du hingehst, dort will ich auch hingehen, und wo du lebst, da möchte ich auch leben. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott“ (Rut, Kapitel 1, Vers 16). Mit diesem mutigen Entschluss konnte Rut ihre Schwiegermutter Naomi überzeugen. Sie kam mit nach Israel. Dort lernte Rut Boaz kennen. Sie heirateten und Rut bekam eine neue Familie.

Denk mal!

Wo brauchst du Mut wie Ester, um deine Meinung zu sagen?

Keine Angst!

Die Jüdin **Ester** wuchs als Waisenkind auf. Durch ihre Schönheit wurde sie zur Frau des Königs von Persien. Doch das Leben als Königin war gar nicht so leicht. Denn: Auch als Königin durfte sie nicht einfach ohne Einladung zum König gehen. Dafür hätte sie getötet werden können. Als in dem Land alle Juden durch einen bösen Mann ausgelöscht werden sollten, musste Ester sich entscheiden: Sollte sie lieber schweigen, während ihr Volk vernichtet wird? Oder sollte sie zum König gehen und ihn um Hilfe bitten und dabei ihr Leben in Gefahr bringen? Ester entschied sich, mutig zu sein und ihre Angst zu überwinden. Trotz der Gefahr ging sie zum König. Und der König erlaubte ihr tatsächlich, zu ihm zu kommen. So konnte Ester das jüdische Volk retten.

Den Tod besiegt

Das größte Hindernis hat **Jesus** überwunden. Etwa drei Jahre lang war Jesus mit seinen Freunden, den Jüngern, in Israel unterwegs, um den Leuten von Gott zu erzählen. Dabei machte er Kranke gesund, erstaunte die Menschen mit Wundern und erklärte den Glauben. Trotzdem hatte Jesus Gegner, die ihn ans Kreuz nageln ließen. Jesus starb, doch er blieb nicht tot! Weil er Gottes Sohn ist, wurde er nach drei Tagen wieder lebendig. Jesus lebt und hat den Tod besiegt.

Denk mal!

Jesus lebt. Wir können ihn zwar nicht sehen, aber wir können jederzeit mit ihm reden, also beten.

Voll mit Kraft

Der Apostel **Paulus** wurde etwa fünf Jahre nach der Auferstehung von Jesus geboren. Paulus hatte es als Christ nicht einfach: Er wollte unbedingt seinen Glauben denen weitersagen, die Jesus noch nicht kannten. Sie sollten auch von Jesus erfahren und an ihn glauben! Weil Paulus diese gute Nachricht verbreiten wollte, erlitt er mehrere Schiffbrüche und wurde gesteinigt, ausgepeitscht und eingesperrt. Trotz alledem schrieb er im Philipperbrief, Kapitel 4, Vers 13: „Denn alles ist mir möglich durch den, der mich mit Kraft erfüllt.“ Damit meinte Paulus, dass er alles aushalten kann, weil Jesus ihn stark macht. Beeindruckend, oder?

Denk mal!

Fällt es dir leicht oder schwer, anderen Menschen von Gott zu erzählen?



BIBEL

check
MIT MARCUS



Marcus Felbick
ist Referent für
Jungchararbeit
im Bund Freier
evangelischer
Gemeinden.

Ein Buch voller Abenteuer

Marcus begibt sich auf Lese-Reise



Vielleicht hast du schon öfter den Bibel-Check gelesen. Hier entdecken wir jedes Mal einen Vers oder eine Geschichte aus der Bibel. Für mich ist die Bibel ein besonderes Buch voller Abenteuer, spannender Geschichten und Gedanken, die mir richtig guttun. Ich liebe es, durch die Bibel zu reisen. Das ist für mich wie eine Reise durch die Zeit, bei der ich viele verschiedene Menschen kennenlerne und erfahre, wie Gott ihnen begegnet ist. Einen kleinen Überblick möchte ich dir heute geben.



Los geht's

Am Anfang der Bibel steht die Geschichte der Schöpfung. Gott hat die Welt erschaffen – die Berge, die Meere, die Tiere und natürlich uns Menschen. Er hat alles mit Liebe gemacht und wollte, dass wir in einer wunderbaren Welt leben. Stell dir vor, wie es gewesen sein muss, als alles ganz neu war. Leider erzählt die Bibel am Anfang auch, wie Menschen neidisch aufeinander wurden. Anstatt die schöne Schöpfung zu genießen, brachten sie Streit, Hass, Verletzung und Tod in die Welt.

Weiter geht die Reise mit Geschichten von Menschen wie Noah, der eine riesige Arche baute, um Tiere und seine Familie vor einer großen Flut zu retten. Oder die Geschichten von Abraham, Mose, David und dem Volk Israel. Hier entdeckte ich, wie Gott sich wünscht, dass Menschen ihm vertrauen und mit ihm leben. Und wie Gott ihnen helfen möchte, auch wenn sie kleine oder große Probleme haben. In vielen Geschichten haben die Menschen Chaos und Not angerichtet. Meine schönste Entdeckung dabei ist, dass Gott die Menschen liebt und ihnen trotzdem immer wieder begegnet und sie aus dem Chaos rettet. Er spricht mit ihnen, hilft ihnen und zeigt ihnen, wie sie leben sollen. Zum Beispiel hat Gott Mose durch einen brennenden Busch gerufen, um ihm eine wichtige Aufgabe zu geben. Oder er beauftragte viele Propheten, die die Menschen immer wieder daran erinnerten, dass Gott sie liebt.

Ewig unterwegs

Ja, für mich ist das die wichtigste Aussage der Bibel: „Gott liebt uns.“ Im Neuen Testament entdecke ich, wie Gott in Jesus auf die Welt kommt. Bestimmt kennst du die Weihnachtsgeschichte? Ich denke, dass Gott als Jesus auf die Welt kam, damit wir ihn besser verstehen können. Jesus war als Mensch unterwegs und hat gleichzeitig Wunder getan und gezeigt, wie mächtig Gott ist. Jesus hat erklärt, wie wir mit Gott leben können. Jesus hat dafür gesorgt, dass wir eine Beziehung zu Gott aufbauen können, die ewig hält. Sogar über den Tod hinaus. Das ist für mich das größte Geschenk, dass Gott uns macht: Dass wir für immer mit ihm leben dürfen.

Im Johannesevangelium, Kapitel 3, Vers 16 steht ein Vers, den viele Christinnen und Christen für einen der wichtigsten Verse in der Bibel halten und der das so ausdrückt:

„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“

Kommst du mit?

Meine Reise geht weiter. Immer wieder entdecke ich beim Lesen wunderbare Worte von Gott, die nicht nur für die Menschen von damals, sondern auch für mich heute wichtig sind und mir Mut machen. Und so wird die Reise durch die Bibel zu einer Reise von Gott mit mir.

Vielleicht magst du deine eigene Reise durch die Bibel beginnen? Entdecke die vielen spannenden Geschichten, die darauf warten, von dir gelesen zu werden! Vielleicht hast du eine Kinderbibel zu Hause? Dann schlag sie doch mal auf und geh auf die Entdeckungsreise nach deiner Lieblingsgeschichte.

Supertipp von Marcus:

Ich habe ein kleines Notizbuch, in dem ich mir wichtige Verse aufschreibe, die mich auf meiner Reise angesprochen haben. So vergesse ich sie nicht mehr und kann sie immer wieder nachlesen.

Zootier
des
Jahres

Geniales Gürteltier

Das Gürteltier ist das Zootier des Jahres 2025! KLÄX nimmt dieses besondere Säugetier genauer unter die Lupe.

Stell dir vor, du trägst eine Ritterrüstung – jeden Tag! Ganz schön anstrengend, oder? Das Gürteltier macht genau das: Es sieht aus, als würde es eine Rüstung tragen. Diese wird mit mehreren Gürteln, also verschiedenen Bändern, zusammengehalten. Meistens sind es neun Gürtel. Daher kommt auch der Name „Gürteltier“.

Es gibt insgesamt 21 Gürteltierarten auf der Welt. Das Riesengürteltier ist das größte von ihnen. Es wird etwa 50 Zentimeter groß und einen Meter lang und wiegt mit seinem schweren Panzer bis zu 60 Kilogramm. Das kleinste Gürteltier ist der Gürtelmull. Er wird nur 15 Zentimeter lang, also etwa so lang wie ein Buntstift.

Das Neunbindengürteltier.
Kannst du die Gürtel zählen?



Sicher eingerollt



Gut geschützt

Der stabile Panzer schützt die Tiere wie eine Ritterrüstung vor Angriffen und Verletzungen. Er besteht aus zahllosen kleinen Knochenplättchen, die aussehen wie Fisch-Schuppen. Sie sind fest wie Knochen und von einer Hornsubstanz überzogen. Diese Hornsubstanz ähnelt unseren Fingernägeln. Besonders cool: Manche Gürteltiere können sich zu einer Kugel zusammenrollen, wenn Gefahr droht. Dann sind sie rundherum geschützt.

Übrigens ...

... bekommt das Neunbinden-Gürteltier immer eineiige Vierlinge. Das ist in der ganzen Tierwelt einmalig.

FZE

Typisch Gürteltier

Gürteltiere sind wahre Baumeister: Sie graben mit ihren kräftigen Krallen meist mehrere Meter tiefe und breite Höhlen – nicht nur zum Schlafen, sondern auch zum Schutz vor Hitze und Feinden.

Gürteltiere sind Einzelgänger. Sie graben, fressen und schlafen am liebsten ganz für sich. Nur wenn es sehr kalt wird oder zur Paarung suchen sie Gesellschaft.

Je nach Art bekommen die Muttertiere zwei bis vier Monate nach der Paarung ihre Jungtiere in einer Erdhöhle. Dort werden die Kleinen von der Mutter gesäugt. Die Panzer der Jungtiere sind am Anfang noch ganz weich. Erst mit der Zeit werden sie hart.

Gürteltiere lieben Insekten, Würmer und andere Krabbeltiere. Weil sie super riechen können, erschnüffeln sie ihre Nahrung bis zu 20 Zentimeter tief unter der Erde und graben sie mit ihren scharfen Krallen aus. Mit ihrer langen, klebrigen Zunge können Gürteltiere ihre Beute auch aus engsten Ritzen herausholen.

Sportlich unterwegs

Auch wenn das Gürteltier mit seinem plumpen Panzer etwas unbeholfen wirkt – unter seiner harten Schale steckt ein echtes Multitalent: Werden sie verfolgt, können Gürteltiere für kurze Strecken bis zu 50 Stundenkilometer schnell laufen – so schnell wie ein Auto im Stadtverkehr! Außerdem sind Gürteltiere gute Schwimmer. Damit sie mit ihrem schweren Panzer nicht untergehen, speichern sie Luft in ihrem Magen und Darm. Wie ein Luftballon schwimmen sie damit an der Wasseroberfläche. Manche Gewässer durchqueren Gürteltiere auch, indem sie sich wie ein Stein auf den Grund sinken lassen. Dann laufen sie einfach über den Boden bis zur anderen Seite. Und als ob das nicht genug wäre, sind Gürteltiere auch noch gute Springer. Wenn sie sich erschrecken, können sie bis zu 80 Zentimeter hoch springen – etwa so hoch wie ein Esstisch ist.

Rekord!

Gürteltiere haben 104 Zähne. Damit sind sie die Landtiere mit den meisten Zähnen.

Hier wird gebuddelt.



Alle Gürteltierarten ...

... leben in den Halbwüsten, Savannen und Steppen von Süd- und Mittelamerika. Die Säugetiere mögen den trockenen und warmen Lebensraum.

Das Beste zum Schluss

Das Gürteltier trägt den wissenschaftlichen Namen „Dasypus novemcinctus“. Übersetzt bedeutet das „Hase“ (griechisch Dasypus) mit den „neun“ (lateinisch „novem“) „Gürteln“ (lateinisch „cinctus“). Hat sich also etwa unter dem dicken Panzer nur ein kleiner Hase versteckt?

Schon gewusst?

Gürteltiere sind echte Langschläfer. Sie schlafen bis zu 18,5 Stunden am Tag. Erst in der Nacht werden sie aktiv.



Lecker- schmecker!

Essen wie zur Zeit der Bibel

Was haben wohl Jesus, Petrus, Königin Ester und Co. gegessen? Diese superleichten Rezepte hätte es auch damals schon geben können. Die meisten Zutaten werden schon in der Bibel erwähnt.

Frisches Fladenbrot

Zutaten:

- 250 Gramm Mehl
- 15 Gramm frische Hefe
- ½ Teelöffel Salz
- 150 Milliliter lauwarmes Wasser
- 1 ½ Esslöffel weiche Butter oder Olivenöl
- Körner (zum Beispiel Kürbiskerne oder Sesam)

Rezept:

1. Vermische das Mehl mit dem Salz. Füge anschließend weiche Butter oder Öl dazu.
2. Löse die Hefe im lauwarmen Wasser auf und schütte sie in das Mehlgemisch. Rühre so lange, bis keine Hefeklumpen mehr zu sehen sind.
3. Knete so lange, bis du den Teig zu einer Kugel formen kannst.
4. Lasse den Teig an einem warmen Ort mindestens 20 Minuten gehen.
5. Teile den Teig in zwei gleich große Teile und forme sie zu zwei flachen Kreisen.
6. Drücke Körner deiner Wahl in den weichen Teig.
7. Backe deine Fladenbrote im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad Celsius. Nach etwa 30 Minuten kannst du deine Brote aus dem Ofen nehmen.

Schon gewusst?

Fast alle Zutaten vom Fladenbrot stehen auch in der Bibel: Schau mal in 3. Mose 2, Vers 6; in 3. Mose 24, Vers 5; in Rut 2, Vers 14; in Jesaja 48, Vers 21 und in Matthäus 5, Vers 13. Eine Zutat vom Rezept oben fehlt, welche ist es?

Übrigens!

In der Bibel kommt Brot häufig vor. Zum Beispiel im Alten Testament, im 1. Buch Mose, Kapitel 18, Vers 6: Abraham bekommt Besuch von Engeln und sagt zu Sara: „Hol schnell drei Maß deines besten Mehls und backe Fladenbrot.“ Auch im Neuen Testament, im Buch Markus, Kapitel 14, Vers 22 kannst du davon lesen, wie Jesus betet und danach Brot an seine Jünger verteilt.

Genießer-Gurkensalat

Zutaten:

- 1 Gurke
- 150 Gramm saure Sahne oder Joghurt
- 1 Esslöffel Kürbiskerne
- Essig nach Geschmack
- 1 Prise Salz und Pfeffer
- ½ Teelöffel Honig

Rezept:

1. Schäle die Gurke und schneide sie in kleine Würfel.
2. Vermische die saure Sahne oder den Joghurt mit einer Prise Salz und Pfeffer, dem Essig und dem Honig. Alles gut verrühren!
3. Mische die Gurkenstücke unter die Soße und lass es dir schmecken.

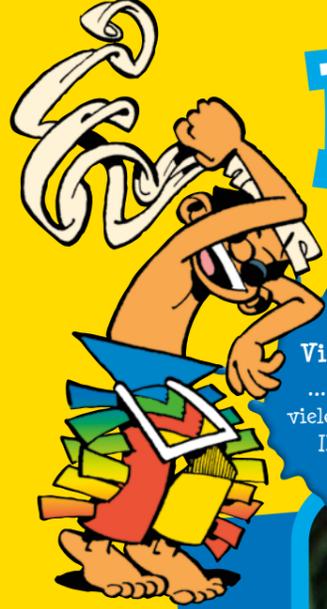
Übrigens ...

... kannst du einige der Zutaten in der Bibel finden. Schau mal in 4. Mose 11, Vers 5; in Richter 5, Vers 25; in Rut 2, Vers 14 und in Sprüche 24, Vers 13. Welche Zutaten sind es?

Hmm, lecker!

Schon gewusst?

Da es keine Süßigkeiten wie Schokolade oder Eiscreme zur Zeit der Bibel gab, aß man vor allem Früchte wie Datteln oder Trauben als Nachspeise.



Bring uns zum Lachen!

Vielen Dank ...
... für die vielen,
vielen Einsendungen!
Ihr seid spitze!

Wir haben euch gefragt:

Was sagt wohl dieses lustige Tier?

Diese Einsendungen
haben gewonnen:

„Hilfe, ich
werde von meinen
Kindern gejagt!“
Julian M.

„Kommt Kinder,
heute schwimmen
wir nach Amerika!“
Mia M.

„Und hier
rechts könnt ihr noch
einen 100 Jahre alten
Baum sehen.“
Jule B.

„Herzlich will-
kommen zum zweiten
Tag der Schwimm-
schule!“
Felix C.

„Bin ich froh,
dass gleich der Bus
kommt!“
Jakob B.

„Kinder,
kommt schnell, wir
müssen untertauchen!
Gleich fängt es an zu
regnen.“
Matthea S.

„Los geht's,
Kinder, die Straße
ist frei.“
Agnes J.



Gewinnspiel



Neue Runde!

Was sagt wohl dieses lustige Tier?

Einsende-
schluss ist der
13. Juli
2025!

Sende eine E-Mail oder Postkarte mit deiner Idee
unter dem Stichwort „K7, Witze“ an uns. Die Adresse
findest du auf Seite 38. Absender nicht vergessen!*

*Deine Angaben werden nach der Verlosung gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Unsere Datenschutzerklärung kann hier nachgelesen werden: www.bundes-verlag.net/datenschutzerklaerung. Die Teilnahme von Familienangehörigen von Mitarbeitenden
der SCM Verlagsgruppe ist nicht gestattet.

Das gibt es zu
gewinnen:

Sponsored Post

5 x Lies mit mir „Ein kleines
Pony kommt groß raus“
(SCM Verlag)



2 x Mitbringspiel
„Rush Hour“
(ThinkFun)





Vertraue

von ganzem **Herzen** auf

Gott

und verlass dich
nicht auf deinen Verstand.
Denke immer an ihn,
dann wird er dir den

richtigen Weg

zeigen.

nach Sprüche 3,Verse 5-6

Medien Box

Bücher, Musik
und mehr ...



Abenteuer mit Petrus

Petrus ist ein einfacher Fischer und nicht immer erfolgreich. Doch dann steht eines Tages ein Mann am Ufer des Sees. Er heißt Jesus und braucht Hilfe ... Zwischen Petrus und Jesus entsteht eine richtig gute Freundschaft. Petrus staunt immer wieder, was Jesus alles kann. Aber dann wird die Freundschaft auf eine harte Probe gestellt ... „Petrus – Ein echt starker Jünger“ (R.Brockhaus) erzählt die Geschichte von Petrus aus der Bibel. Mit extra großer Schrift und zahlreichen bunten Bildern eignet sich das Buch perfekt für Erstlese-Kids ab 6 Jahren.



Heidi ist zurück

Eine neue Geschichte von Heidi bringt der Animationsfilm „Heidi – die Legende vom Luchs“ (LEONINE Studios) in die Kinos. Heidi lebt mit ihrem Opa, dem Alm-Öhi, in den Schweizer Bergen. Gemeinsam mit ihrem Freund Peter genießt sie das Leben in der Natur. Eines Tages entdeckt Heidi ein verletztes Luchs-Baby. Das muss sie unbedingt retten! Es stellt sich heraus, dass ein geldgieriger Geschäftsmann Luchsfallen aufgestellt hat. Er möchte auf der Alm ein Sägewerk errichten. Das friedliche Leben in den Bergen ist in Gefahr! Heidi und Peter versuchen, die bösen Pläne zu verhindern ... Kinostart ist am 26. Juni. KLÄX verlost 3x2 Tickets – schau mal auf Seite 2.



Fußballtalent

Lily fühlt sich an der neuen Schule einsam, bis sie in die Fußballmannschaft der „Löwinnen“ aufgenommen wird. Dort zeigt sich, was sie mit ihrem starken linken Fuß und cleveren Pässen draufhat. Jedoch sind nicht alle Mädchen nett zueinander – es kommt zum Streit. Außerdem geht der Ball daneben und Lily fragt sich besorgt, ob sie gut genug ist. Ein großes Spiel gegen die „Panther“ geht schließlich anders aus als erwartet. Das Buch „Lily links außen“ (Gulliver von Beltz & Gelberg) erzählt eine sportliche Geschichte von Mut und Freundschaft.

Entdecke die Wunder der Welt!

Anzeige

Du liebst *spannende Geschichten*, *coole Experimente* und *verblüffende Entdeckungen*? Dann sind diese drei Bücher genau das Richtige für dich!



Matthias Mross
Geistesblitze
*Geschichten von Tüftlern,
Erfindern und Weltverändernern*
Best.-Nr. 271937
ISBN 978-3-86353-937-5
Paperback, 160 Seiten



Matthias Mross
**Von Flugakrobaten und
Verwandlungskünstlern**
*Geschichten aus der
Welt der Insekten*
Best.-Nr. 271871
ISBN 978-3-86353-871-2
Paperback, 144 Seiten

durch-
gängig vier-
farbig!



Matthias Mross
Das Geheimnis der Planeten
*Johannes Kepler – sein Leben
und Forschen*
Best.-Nr. 271819
ISBN 978-386353-819-4
Paperback, 160 Seiten



www.cb-buchshop.de
bestellung@cb-buchshop.de



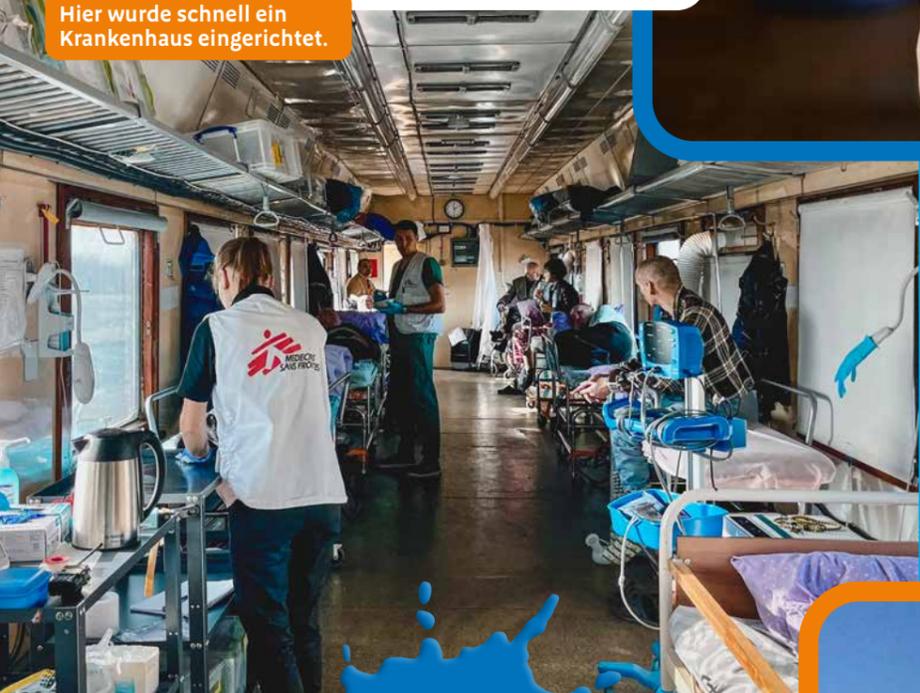
Hier kommt

Hilfe!

„Ärzte ohne Grenzen“ ist weltweit unterwegs

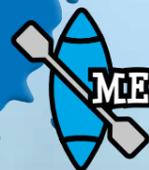
Wann warst du zuletzt beim Arzt? Wenn du Zahnweh hast, eine schwere Erkältung oder eine Verletzung, vereinbaren deine Eltern einen Termin und schwupps, wird geschaut, wie man dir helfen kann. Hier bei uns ist das ganz einfach. Das ist aber leider nicht in allen Ländern so. In vielen Ländern fehlen Ärzte, Krankenhäuser und Geld für eine medizinische Behandlung. Deshalb gibt es Organisationen wie die „Ärzte ohne Grenzen“. „Ärzte ohne Grenzen“ springt überall auf der Welt ein, wenn medizinische Hilfe gefragt ist.

Hier wurde schnell ein Krankenhaus eingerichtet.



Schon gewusst?

Eine Organisation ist eine Gruppe von Menschen, die ähnliche Interessen haben und sich gemeinsam für eine Sache einsetzen.



Jeder, der Hilfe braucht, bekommt Hilfe.

Mehr als Medizin

Aber wie genau sieht diese Hilfe eigentlich aus? Wenn Krieg in einem Gebiet herrscht, ist es oft schwierig, frisches Wasser oder Essen zu bekommen. Außerdem werden bei Angriffen häufig auch Krankenhäuser zerstört. Deshalb können kranke Menschen nicht mehr versorgt werden. Die „Ärzte ohne Grenzen“ verarztet diese Menschen dann zum Beispiel in Feldkrankenhäusern. Das sind Krankenhäuser, die man in Kriegsgebieten schnell auf- und wieder abbauen kann. Oft benutzt man dafür große Zelte. Darin können Wunden versorgt werden und sogar Operationen stattfinden.

Nicht nur Krieg, sondern auch Naturkatastrophen können das Leben von vielen Menschen gleichzeitig bedrohen. Wenn es zum Beispiel ein starkes Erdbeben gibt, kann es sein, dass Straßen und Häuser zusammenbrechen. Dann können verletzte Menschen vielleicht nicht mehr ins Krankenhaus gebracht werden. Oder Medikamente können nicht mehr transportiert werden, weil die Straßen kaputt sind. Die „Ärzte ohne Grenzen“ haben viele Mitarbeitende, die sich mit genau solchen Situationen auskennen. Sie können in den betroffenen Gebieten dann über andere Wege Dinge schicken, die die Menschen dort dringend brauchen. Zum Beispiel Erste-Hilfe-Päckchen. Darin sind Schmerztabletten, Verbandsmaterial oder Decken.

Hilfspakete und Matratzen für Menschen in Not.



Sprechstunde in einer Halle statt im Krankenhaus.

Allen wird geholfen

Wichtig für die „Ärzte ohne Grenzen“ ist es, dass sie unparteiisch sind. Das bedeutet, dass sie alle Menschen gleichwertig behandeln. Egal, woher sie kommen, an was sie glauben oder ob es eine Frau oder ein Mann ist: Alle bekommen die gleiche medizinische Hilfe. Wenn in einem Land Krieg herrscht, sind immer zwei oder mehrere Gruppen darin verwickelt. Die „Ärzte ohne Grenzen“ helfen dort, wo verletzte Menschen Hilfe brauchen. Dabei ist es nicht wichtig, auf welcher Seite die Verletzten vorher gekämpft haben.



Die „Ärzte ohne Grenzen“ sind mit Flugzeugen, Autos und Booten im Einsatz.



Entstanden ist „Ärzte ohne Grenzen“ vor über 50 Jahren in Nigeria, einem Land in Afrika. Damals kämpften viele Menschen des Landes gegeneinander. Das nennt man Bürgerkrieg. Dabei wurden sehr viele Einwohner verletzt und brauchten Hilfe. Genau aus dem Grund gründete eine Gruppe von Ärzten und Journalisten in Frankreich die Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“. Heute ist das Team auf der ganzen Welt unterwegs und hilft Menschen in über 70 Ländern.



Paul ist zehn Jahre alt und eine richtige Leseratte. Genau wie seine Schwester liebt er Tiere.

Mia ist elf Jahre alt und fährt super gerne Skateboard.

Hugo, das Minischwein, trägt im Winter einen Pullover.

Quiek & Co

Armer Vogel

Folge 21

Rico sitzt auf seiner Stange in seinem Super-Luxus-Käfig und schaukelt eintönig vor und zurück. Vor und zurück. Vor und zurück. „Das macht er jetzt schon den ganzen Morgen“, seufzt Oma Käthe und blickt besorgt auf den großen schwarzen Vogel. Rico ist ein Beo und eigentlich ganz fröhlich. Nur heute verhält er sich irgendwie seltsam. Mia, Paul und ihr Minischwein Hugo sind zu Besuch bei ihrer Großmutter. Sie hatten sich schon tagelang auf den leckeren Apfelkuchen gefreut, den Oma Käthe immer zu diesem Anlass backt. Aber heute gibt es keinen Kuchen. Heute gibt es einen Beo, der schlapp auf der Stange sitzt und hin- und herschaukelt. „Er ist doch sonst nicht so“, meint Mia. „Ne, sonst ist der doch immer putzmunter“, sagt Paul. Oma Käthe seufzt wieder. „Mein Kleiner will heute nicht mal raus aus dem Käfig und eine Runde durchs Haus fliegen. Dabei lasse ich die Tür des Käfigs doch extra immer ein Stückchen offenstehen.“

„Dann muss er krank sein“, meint Mia bestimmt. Denn Rico ist sonst immer ganz wild aufs Fliegen. Sogar in den Garten darf er mit raus. Es sieht zu komisch aus, wenn der große Vogel auf der Schulter von Oma Käthe sitzt. „Was kann er nur haben?“, überlegt Paul, kniet sich hin und streichelt sein Minischwein. Hugo blickt derweil neugierig in den Käfig. Er scheint sich auch über Rico zu wundern. Zumindest sieht es so aus. „Hat er vielleicht etwas Falsches

gefressen?“, fragt Mia. Rico hat eine Vorliebe für bunte Wollfäden, die er sich gerne mal in den Schnabel stopft. Neulich hat er sogar versucht, Omas Hauschuhe anzuknabbern. Und Papier ist vor ihm auch nicht sicher. Da muss man tierisch aufpassen. „Ich habe keine Ahnung“, sagt Oma und schüttelt den Kopf. „Ich werde ihn wohl zum Tierarzt bringen müssen.“ Mia weiß, dass Rico nicht gerne Auto oder Bus fährt. Deshalb ist es auch immer ein kleines Drama, wenn der Vogel zum Tierarzt muss.

„Ich weiß ja auch nicht, was im Moment los ist.“ Paul schaut seine Oma fragend an. „Was ist denn sonst noch los?“, fragt seine Schwester. Oma Käthe zuckt mit den Schultern: „Meine Nachbarin, Frau Hartmann, rief vorhin an und erzählte mir, dass jemand bei ihr eingebrochen hat.“ „Was?“, rufen die Geschwister wie aus einem Mund. „Ja, stellt euch vor. Als sie morgens aufgestanden ist und ins Wohnzimmer ging, lag die Zeitung zerfleddert auf dem Boden, ein Bild hing schief an der Wand, ihre Stickarbeit lag unter dem Tisch und überhaupt war das ein oder andere nicht mehr an seinem Platz. Sie hat sich furchtbar aufgeregt und natürlich sofort die Polizei verständigt.“ „Krass“, meint Paul. Oma ergänzt: „Ja, dabei habe ich ihr schon oft gesagt, dass sie ihr Fenster nachts nicht offenlassen soll. Aber ehrlich gesagt bin ich ja auch nicht viel besser. Ich vergesse auch ständig, die Fenster zu schließen, bevor ich ins Bett gehe.“ Mia streicht sich aufgeregt eine Haarsträhne aus dem Gesicht. „Und was hat der Dieb mitgenommen?“ Sie muss automatisch an die letzten Fälle von Quiek & Co. denken. Da war ständig etwas geklaut worden. Zuletzt waren es zum Glück nur Salamibrote und Gummibärchen. Aber bei Frau Hartmann gibt es mehr als nur Brote und Süßigkeiten zu holen. Wie Mia von Oma Käthe weiß, ist die Nachbarin eine wohlhabende Frau, die gerne mal wertvolle Halsketten herumliegen lässt.

„Anscheinend ist gar nichts geklaut worden“, erklärt Oma Käthe. Verwundert blickt Mia sie an. „Gar nichts?“ Nachdenklich schiebt sich Paul seine Brille höher auf die Nase. „Was für ein seltsamer Dieb. Er bricht in die Wohnung ein, hinterlässt eine Menge Chaos, nimmt aber nichts mit? Sachen gibt’s.“ „Da stimmt doch was nicht“, ist sich Mia sicher. „Wir sollten Frau Hartmann später einen Besuch abstatten und mit ihr reden. Aber zuerst müssen wir uns um den armen Rico kümmern.“ Oma Käthe nickt. „Ja, mein armer Kleiner. Hoffentlich bekommt der Tierarzt heraus, was er hat. Und wenn er nun schwer krank ist?“ Hugo trabt zu Oma Käthe und reibt seinen kleinen Kopf an ihrem Bein. „Ja, mein Guter. Du möchtest mich trösten. Bist ein braves Schweinchen.“ In diesem Moment fängt Paul an zu lächeln. Erleichtert sagt er: „Ich glaube nicht, dass Rico eine schwere Krankheit hat. Aber zum Tierarzt muss er trotzdem.“

Tipp!

Weißt du auch, was Paul entdeckt hat? Auf Seite 38 kannst du nachlesen, ob du richtig geknobelt hast.



KLÄX- Lese-Lupe



Hallo KLÄXer!
Wir, Nora und Fynn,
nehmen für euch
interessante Bücher unter
die Lupe und prüfen genau,
was wir gut oder nicht
so gut daran finden.

S. J. King
**Die Zeit-Agenten:
Das Propeller-
Dilemma**

DK Verlag



Inhalt:

Jasmin und Min-Jun sind Zeit-Agenten. Sie sollen ins Jahr 1903 reisen, als der erste Motorflug der Welt stattfand. Jasmin ist ganz aufgeregt, denn sie liebt Flugzeuge über alles. Aber die Mission wird kein

Zuckerschlecken. Der Zeitdieb Mora klaut nämlich einen Propeller und die Geschwister Wright sind kurz davor, ihren Flug aufzugeben. Werden Jasmin und Min-Jun Mora ihn aufhalten und dafür sorgen, dass das Flugzeug erfunden wird?



Nora

Ich habe das Buch innerhalb kürzester Zeit durchgelesen, denn das Buch ist spannend geschrieben und nicht sehr dick. Ein paar Fragen ploppten beim Lesen auf: „Was zum Kuckuck heißt Hangar?“ Oder „Wo liegt Karatschi, wo Jasmin zu Hause ist?“ Zum Glück gab es am Ende des Buches ein paar Seiten, wo unter anderem auch diese Begriffe erklärt wurden. So bin ich um einige Wörter schlauer geworden. Ich finde die Handlung insgesamt cool, weil die Vorstellung, in die Vergangenheit zu reisen, echt spannend ist. Die beiden Zeitagenten müssen den Bösewicht Mora aufhalten – schließlich steht die gesamte Geschichte der Luftfahrt auf dem Spiel! Das Buch ist eher für jüngere Kinder geschrieben. Es gibt schöne, witzige Bilder und die Schrift ist größer.

Ich gebe dem Buch 4 Kläxe von 5 Kläxen 🌟🌟🌟🌟



Fynn

Für mich war das Buch spannend und interessant. Es ist toll, wie sich in dem Buch Ausgedachtes und wahre Geschichten aus der Vergangenheit mischen. Ich finde Zeitreisen ein spannendes Thema. Die Figuren, bis auf Mora, sind sehr sympathisch. Am liebsten mag ich Orville Wright. So wie er und Katharine in dem Buch gezeichnet sind, ähneln sie sehr dem Original, während Wilbur in Wirklichkeit ganz anders aussah. Mora sieht im Buch anders aus als auf der Titelseite, was ich ein bisschen merkwürdig finde. Ich empfehle das Buch für Kinder ab 7 Jahren.

Ich gebe dem Buch 4 von 5 Kläxen 🌟🌟🌟🌟

Schreib mir!

Hallo! Mein Name ist Felix! Ich bin 8 Jahre alt. Ich suche einen 8 bis 10 Jahre alten Brieffreund. Ich wurde am 8.1. geboren. Meine Hobbys sind: Fußball spielen und Fahrrad fahren. Ich würde mich über eine Antwort freuen!

Meine Adresse: Felix Appel, Albert-Schweitzer-Straße 28, 50226 Frechen

Hallo! Mein Name ist Klara! Ich bin 9 Jahre alt und suche eine 8 bis 10 Jahre alte Brieffreundin. Ich bin am 29.8. geboren und habe vier Geschwister.

Meine Hobbys sind: turnen, tanzen, Klavier spielen und lesen. Ich würde mich über eine Antwort sehr freuen!

Meine Adresse: Klara Appel, Albert-Schweitzer-Straße 28, 50226 Frechen

Hallo! Ich heiße Felicia und bin 9 Jahre alt. Ich gehe in die 3. Klasse und habe ein süßes Zwergkaninchen namens Mimi. Meine Hobbys sind turnen, tanzen, Geige spielen, singen und Briefe schreiben. Ich suche Brieffreundinnen im Alter von 8 bis 11 Jahren.

Meine Adresse: Felicia Jurt, Eschenstraße 16, 6023 Rothenburg, Schweiz

Wichtig!

Hiermit endet unsere Rubrik „Schreib mir!“. Das war der letzte Aufruf für Brieffreundschaften in KLÄX.



Post an
Mister Kläx

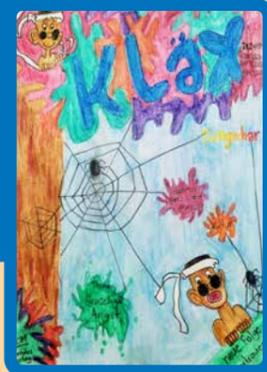


Lieber Mister Kläx, auf dem Bild bist du auf dem Bauernhof am Schaffen. Deine Freunde wollen eine schöne Pose machen. Ich finde deine Comics am coolsten.

Luca, 9 Jahre

Lieber Mister Kläx, ich freue mich seit etwa vier Jahren immer sehr fest, wenn eine neue KLÄX-Ausgabe bei mir im Briefkasten liegt. Ich habe dir ein Bild gemalt und würde mich freuen, wenn dieses in einer deiner tollen Ausgaben vorkommen würde.

Emilia



Ulfies

ulfige Kurzgeschichten

Kindermusiker Sebastian Rochlitzer und sein blauer Freund Ulfie sind in jeder zweiten Ausgabe von KLÄX zu Gast und nehmen dich mit in ihre Welt.



Heute lesen wir mal im Hebräerbrief.



Hä? Was steht denn da? Melchisedek! Der Typ hat ja einen komischen Namen!

Den haben wir doch schon mal getroffen ...



Ach stimmt! Ich erinnere mich. Damals sind wir mit der Ufafamaschi ganz an den Anfang der Bibel gereist.

Genau! Und da haben wir Melchisedek getroffen.



Passiert das eigentlich oft, dass die Sachen, die am Anfang in der Bibel stehen, später nochmal aufgegriffen werden?



Ja, das passiert ziemlich genau 63.779 mal.

Waaas? Das ist ja ein spannendes Buch!



Im neuen Ulfie-Hörspiel ...

... reist Ulfie in die ehemalige DDR. Er wundert sich sehr über die große Mauer in Berlin, die Deutschland damals in zwei Teile geteilt hat. Die Menschen dort scheinen damit auch nicht zufrieden zu sein. Ulfie schließt sich den Journalisten Sigg und Aram an und erlebt ein spannendes Abenteuer. „Geheimmission Kerzen und Gebete“ (Gerth Medien) erzählt ein Stück wahre deutsche Geschichte und zeigt, was Gebete verändern können.

Text: Sebastian Rochlitzer | Illustration: Fionn Westermeier

Los geht die Bibel-Schatzsuche

In der Bibel gibt es viel zu entdecken. Gemeinsam in der Gruppe macht das gleich doppelt so viel Spaß.

Ideen für deine Gruppe

So geht's:

Ein Erwachsener versteckt vor Spielstart die einzelnen Aufgaben mit den Ziffern 1 bis 12 im Gebäude oder auf dem Gelände. Teilt euch in gleich große Gruppen auf. Jede Gruppe bekommt zwei Würfel. Die Zahl, die ihr würfelt, zeigt an, welche Aufgabe ihr als Erstes suchen und beantworten sollt. Ihr entscheidet, ob ihr mit einem oder mit zwei Würfeln würfelt. Würfelt ihr eine Zahl, die ihr schon hattet, würfelt noch einmal. Ziel ist es, dass jede Gruppe alle zwölf Aufgaben findet. Löst jeweils die Aufgabe und zeigt das Ergebnis dem Erwachsenen. Anschließend dürft ihr erneut würfeln und die nächste Aufgabe suchen. Für jede richtig gelöste Aufgabe bekommt ihr einen Zettel mit der jeweiligen Aufgabennummer und einem Buchstaben drauf. In der richtigen Reihenfolge ergeben die Zettel ein Lösungswort. Die Gruppe, die das Wort zuerst vollständig hinlegen kann, bekommt den Schatz. Viel Spaß!

Tipp!

Du kannst die Aufgaben auch ohne zu würfeln allein oder mit deiner Familie zu Hause lösen.

Ihr braucht:

- einen Erwachsenen, der die Aufgabenzettel erstellt, versteckt und die Gruppe(n) bei der Suche betreut
- einen großen Bereich zum Spielen (wie euer Gemeindegebäude oder einen Park)
- einen Schatz (zum Beispiel eine Box mit Süßigkeiten)
- Papier und Stifte für die zwölf Aufgaben
- pro Gruppe Zettel mit den Zahlen von 1 bis 12 und den jeweiligen Lösungsbuchstaben
- pro Gruppe zwei Würfel
- pro Gruppe eine Bibel zum Nachschlagen
- pro Gruppe eine Münze (für Aufgabe 3), Augenbinde und fünf Gegenstände in einem Beutel (8), ein Eimer und Tennisbälle (10), Papier und Stifte (für die Extraaufgabe)

Tipp!

Natürlich könnt ihr noch ganz andere Fragen für die Schatzsuche nehmen. Was fällt euch noch ein?

Lösungsbuchstaben:

1-S; 2-C; 3-H; 4-A; 5-T;
6-Z; 7-F; 8-I; 9-N;
10-D; 11-E; 12-R



Aufgaben

1. Wer hat Psalm 23 geschrieben?

2. Zählt fünf Frauen und fünf Männer aus der Bibel auf.

3. Lest die Geschichte von der verlorenen Münze in Lukas, Kapitel 15, Vers 8 bis 10. Sucht dann die verlorene Münze in eurer Umgebung. (Münze in festgelegtem Bereich verstecken.)

4. Macht ein Selfie, auf dem man euch und eure Bibel sehen kann.

6. Was sagt Jesus in Matthäus, Kapitel 19, Vers 14?

8. Lest die Geschichte in Markus, Kapitel 8, Vers 22 bis 25. Legt euch eine Augenbinde an und bestimmt fünf Gegenstände mit verbundenen Augen. (Vorher fünf Gegenstände in einem Beutel bereitlegen.)

9. Sortiere diese Bibelbücher in der Reihenfolge, wie sie in der Bibel stehen: Lukas, Ester, 2. Buch Mose, Philipper.

10. Lest die Geschichte in Johannes, Kapitel 21, Vers 3 bis 6. Werft dann alle Tennisbälle (das sind eure „Fische“) in einen leeren Eimer (euer „Netz“), den ihr etwa drei Meter weit weg aufstellt. Wie schnell habt ihr euren „Fischfang“ zusammen? (Stoppuhr, Eimer und Tennisbälle bereitstellen.)

11. Schaut mal in den Psalm 32, Vers 11: Macht bitte vor, was da steht!

12. Schöpfungsgeschichte: In welcher Reihenfolge wurden diese Dinge von Gott geschaffen? Tiger, Menschen, Sonne, Bäume, Fische. Die Lösung findet ihr im 1. Buch Mose, Kapitel 1, Vers 1 bis 27.

Übersetzt mithilfe der Tabelle:

4	9	5	2	9	2	5	12	
9	19	20	5	9	14			
2	21	3	8					
22	15	12	12	5	18			
1	2	5	14	20	5	21	5	18!
A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	2	3	4	5	6	7	8	9
J	K	L	M	N	O	P	Q	R
10	11	12	13	14	15	16	17	18
S	T	U	V	W	X	Y	Z	
19	20	21	22	23	24	25	26	

Extraaufgabe:

Schreibt einen kurzen Psalm in euren eigenen Worten. Als Vorlage könnt ihr zum Beispiel den Psalm 117 nehmen: „Lobt den Herrn, all ihr Völker. Lobt ihn, alle Menschen auf Erden. Denn seine Gnade ist groß und seine Treue besteht für alle Zeit. Halleluja!“

Lösungen:

1. König David
2. Fünf Männer: Aaron, Jakob, Salomo, David, Jesus, Jonathan, Mose, Petrus ...
3. Die Bibel ist ein Buch voller Abenteuer!
4. Aber Jesus sagte: „Lass die Kinder zu mir kommen. Haltet sie nicht zurück!“
5. „Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“
6. „Altes Testament und Neues Testament“
7. Mose, Ester, Lukas, Philipper
8. Sonne, Bäume, Fische, Tiger, Menschen

DER SCHLUNZ

AUF BIBEL-SCHATZ-SUCHE

Text: Harry Voß
Zeichnungen: Tobias

Neulich bei Schmidtsteiners im Garten ...



Schaut mal, Lukas und Schlunz! Hing dieser Zettel schon immer da?
Nein. Aber ich finde, er sieht unheimlich aus.
Cool! Geheimschrift!



Was könnte das sein?
Keine Ahnung!
He, Moment mal! Die selbe Geheimschrift steht bei euch im Flur auf einem Bild!



Seht ihr?
Nein, Schlunz. Das hier ist die Abkürzung für eine Stelle aus der Bibel. Es heißt „Buch Nehemia, Kapitel 8, Vers 10“.



Vielleicht heißt es das in unserem Fall ja auch! Los, Lukas, hol mal eine Bibel und schlag diese Stelle auf!



Kurz darauf ...
Nehemia 8, Vers 10: „Geht nun, esst und trinkt! Nehmt das Beste, das ihr habt! Der heutige Tag ist ein Festtag!“
Interessant!



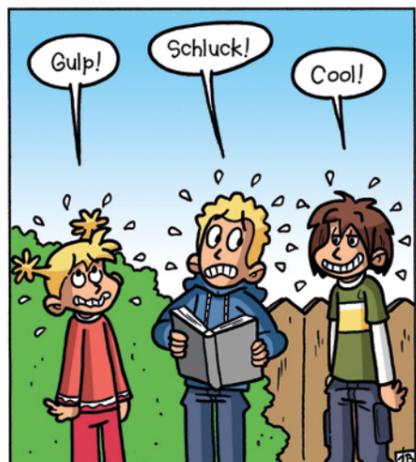
Da, schaut mal! Da hängt schon wieder ein neues Schild!
Waas?



Wer hat das da hingehängt?
Das ist wieder eine Bibelstelle!
Und was steht da?



Apostelgeschichte 8, Vers 26: „Mach dich auf den Weg und geh die Straße hinab nach Süden!“



Gulp!
Schluck!
Cool!

Und so ...



Also: Die Straße nach Süden!
Aber wie weit?
Und wenn das nur eine Falle ist?



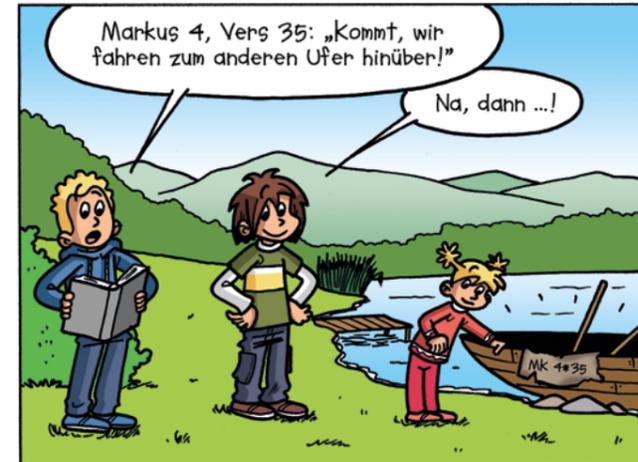
Da! Ein neuer Zettel!
Los, Lukas! Deine Bibel!



4. Mose 13, Vers 17: „Geht zunächst durch das Steppengebiet und durchstreift dann das Bergland, das sich im Norden anschließt!“
Steppe ... na ja ...
Da hinten wird es bergig!



Wie weit noch?
Ich kann nicht mehr!
Ich find das klasse!



Markus 4, Vers 35: „Kommt, wir fahren zum anderen Ufer hinüber!“
Na, dann ...!



Also, ich weiß ja nicht, Schlunz ...



Nach Stunden ...
Wo sind wir?
Wir haben uns bestimmt total verlaufen!
Da! Ein Zettel!



2. Könige 6, Vers 19: „Ihr müsst den falschen Weg eingeschlagen haben! Dies ist nicht die Stadt, die ihr sucht. Folgt mir, ich führe euch zu dem Mann, hinter dem ihr her seid!“
Sehr witzig!



KLÄXo-gigantisch

Rekorde aus aller Welt

Die perfekte Welle!

Kannst du dir vorstellen, dass eine Welle 26,21 Meter hoch wird? Das ist etwa so hoch wie drei Einfamilienhäuser übereinander. Der deutsche Surfer Sebastian Steudtner hat diese Riesenwelle genutzt und einen sportlichen Rekord aufgestellt: Mit einem Tempo von etwa 80 Stundenkilometern rauschte er mit seinem Surfboard durch diese Welle am Strand von Nazaré in Portugal. Damit erlangte Steudtner im Jahr 2020 einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde als derjenige, der die bisher höchste Welle gesurft ist.

Übrigens ...
... ist Wellenreiten gefährlich. Sebastian Steudtner trägt nicht nur eine Rettungsweste, er hat auch trainiert, unter Wasser über lange Zeit die Luft anzuhalten. Außerdem begleitet ihn ein Team auf einem Jetski, das ihn notfalls aus dem Wasser ziehen kann.

DIE SEEBURG IN GEFAHR



Best.-Nr. 228.103 € 14,95

Wie die Sehnsucht nach einem Zuhause nur bei Gott gestillt werden kann

Merkwürdige Dinge passieren in der Jugendherberge am Starnberger See. Sind das Feuer, die Überschwemmung und die Entführung eines Gastes nur Zufall oder steckt Sabotage dahinter? Und welche Rolle spielt Franz Josef von Beilstein, der behauptet, die Seeburg gehöre ihm?

Alle Bücher und Hörspiele der Reihe



Im christlichen Buchhandel oder jetzt bestellen:
07031 7414-177
bestellen@scm-shop.de
www.scm-shop.de

Knobel-Kiste

Kläxige Quizze für clevere Spürnasen

Muschelmuster

Mister Kläx hat fleißig Muscheln gesammelt. Zwei Muscheln haben immer das gleiche Muster, kannst du die Paare finden?

Tipp!
Die Lösungen findest du auf Seite 38.



Gürteltiere gesucht!

Nanu? Wer hat sich denn dort versteckt? Ist das etwa ein Gürteltier? Nein! Es sind gleich sieben Gürteltiere! Findest du sie alle?

Witzig!
Mister Kläx steht an der Kinokasse. Die Verkäuferin wundert sich: „Du kaufst jetzt schon die vierte Karte!“ Mister Kläx erklärt: „Ich finde es ja auch nicht gut, aber am Eingang steht ein Mann, der meine immer kaputtreißt.“



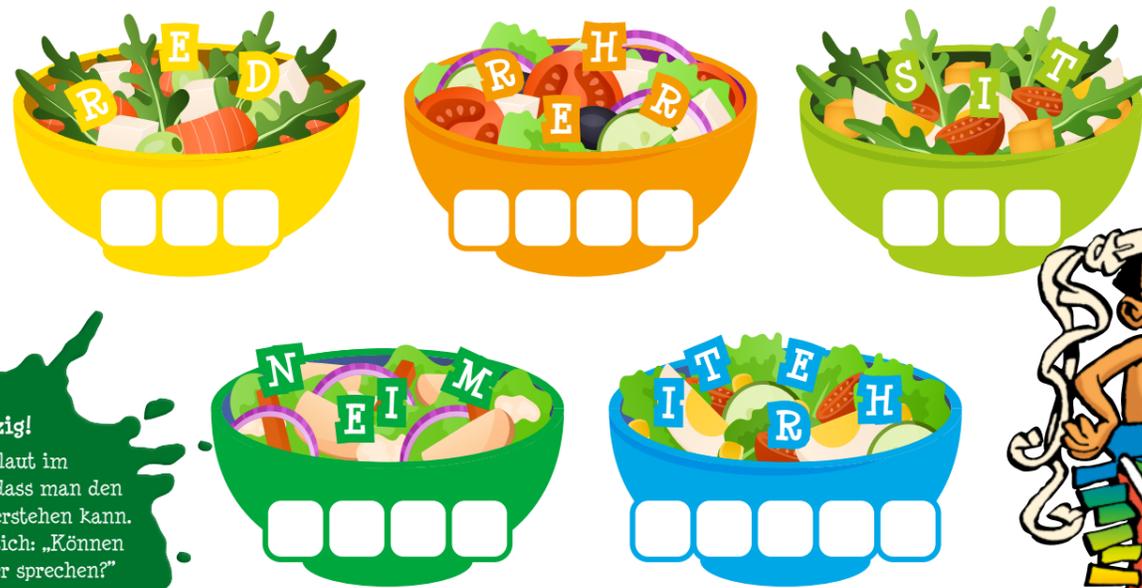
Sommerlicher Rechenspaß

+ = 30
 30 - = 20
 + 20 = 25
 + + = ?

Witzig!
Amelie und Lukas langweilen sich. Amelie schlägt vor: „Wir werfen eine Münze. Bei Kopf spielen wir Fußball. Bei Zahl puzzeln wir. Und wenn sie auf dem Rand stehenbleibt, dann räumen wir unsere Zimmer auf.“

Da haben wir den Salat!

Wenn du jeden Buchstaben-Salat sortierst und dann die Wörter aneinanderreihst, erhältst du einen Lösungssatz. Er stammt aus Psalm 23.



Witzig!
Es ist so laut im Klassenraum, dass man den Lehrer kaum verstehen kann. Lukas meldet sich: „Können Sie bitte lauter sprechen?“ Daraufhin der Lehrer: „Oh, ich wusste nicht, dass jemand zuhört.“



ZU ALT FÜR KLÄX?

Gott begegnen. Auch Zuhause.

Teensmag bietet alles, was man im Alltag zum Weiterglauben braucht – zwischen Schule, Jugendgruppe und Freizeit.

FÜR TEENS VON 13-18 JAHREN

TEENSMAG
TEENSMAG
TEENSMAG

MEIN GLAUBE.
MEIN LEBEN.

Mehr Infos:
www.teensmag.net

RÄTSELAUFLÖSUNGEN

„Klingelt's“
Auflösung des Rätsels aus der KLÄX 6/2025, S. 2
Blau: 5 Minuten

„Knobel-Kiste“, S. 36-37:
Muschelmuster:



„Der KLÄX-Check“
Auflösung des Rätsels aus der KLÄX 6/2025, S. 39
Strand

„Bibel-Blicker“, S. 7
Briefträgerin



„Quiek & Co“, S. 26-27:
Rico war der „Einbrecher“ bei der Nachbarin. Er hat Wollfäden und Zeitungspapier gefressen, Reste davon liegen im Käfig.

Gürteltiere gesucht!
Sommerlicher Rechenspaß:
15 + 10 + 5 = 30
Da haben wir den Salat:
Der Herr ist mein Hirte



Mein Tipp für jüngere Geschwister:
www.family-fips.net



Jetzt gratis testen!



SO ERREICHST DU UNS!

Du möchtest an einem Gewinnspiel teilnehmen, Leserpost einsenden, eine Frage loswerden oder ein Foto schicken?
Dann sende uns (gemeinsam mit deinen Eltern) eine ...
... E-Mail an: info@klaex.net

... oder einen Brief an:
Redaktion KLÄX | Postfach 40 65 | D-58426 Witten oder
Redaktion KLÄX | Postfach 128 | CH-3232 Ins
Absender und Stichwort nicht vergessen!

Jungscharen

in Deutschland, Schweiz und Österreich

 CVJM www.cvjm-westbund.de/ website/de/cw/jungmensen/kinder/jungschar	 FeG Kinder www.kinder.feg.de	 GJW www.gjw.de/ueber-uns/abteilungen/rinder-jungschar
 Deutscher Jugendverband EC www.ec-jugend.de	 EmK-Jugend www.emk-jugend.de	 ABÖJ www.aboej.at
 CEVI www.cevi.ch	 Besj www.besj.ch	 Heilsarmee Youth www.heilsarmee.ch
		 JungSchar www.jemk.ch

DER KLÄX-CHECK

Gut aufgepasst? Dann sind diese Fragen für dich sicher bloß ein Kläx – ääh, Klacks! Und mit ein bisschen Glück kannst du sogar noch einen tollen Preis gewinnen!

- Wie geht es weiter? Epheser, Philipper, Kolosser ... (Seite 7)?
 B) ... Matthäus
 S) ... Thessalonicher
 T) ... Offenbarung
- Wie viele Bücher hat die Bibel insgesamt? (Seite 8/9)?
 I) 44
 A) 99
 O) 66
- Welchen Titel trägt das Gürteltier zurzeit (Seite 14/15)?
 M) Zootier des Jahres.
 N) Hässlichster Hase der Welt.
 T) Größtes Schuppentier.
- In welchem Land sind die „Ärzte ohne Grenzen“ entstanden (Seite 24/25)?
 L) In Mexiko.
 M) In Nigeria.
 R) In Spanien.
- In welchem Bibelbuch liest Ulfie (Seite 29)?
 E) Im Hebräerbrief.
 I) Im 2. Buch Mose.
 S) Im Johannes-Evangelium.
- In welchem Land wurde der Surf-Rekord aufgestellt (Seite 35)?
 R) In Portugal.
 K) In Italien.
 B) In Dänemark.

*Deine Angaben werden nach der Verlosung gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unsere Datenschutzerklärung kann hier nachgelesen werden: www.bundes-verlag.net/datenschutzerklaerung. Die Teilnahme von Familienangehörigen von Mitarbeitenden der SCM Verlagsgruppe ist nicht gestattet.

Schreibe die Lösung auf eine Postkarte oder in eine E-Mail und schick diese unter dem Stichwort „K7, KLÄX-Check“ an uns – die Adresse findest du auf Seite 38. Absender nicht vergessen!*

Einsendeschluss ist der 13. Juli 2025!

Das gibt es zu gewinnen:

4 x „Stadt, Land, gefährlich“ (arsEdition)



1 x Monopoly mit drei Ergänzungen (Hasbro)

Sponsored Post

IMPRESSUM

ISSN 1612-8141

Aboservice und Kundenberatung:
Deutschland: SCM Bundes-Verlag gGmbH, Bodenborn 43, 58452 Witten, Postfach 4065, 58426 Witten, Email: vertrieb@bundes-verlag.de, www.bundes-verlag.net, Tel: +49 2302 930 93 910 (Montag – Freitag 8:00 – 17:00 Uhr)

Auch über Blessings 4 You: Motorstr. 36, 70499 Stuttgart, Tel: 0711 83 000 0, Email: info@blessings4you.de
Schweiz: SCM Bundes-Verlag (Schweiz), Rämismatte 11, Postfach 128, CH-3232 Ins, Email: info@scm-bundes-verlag.ch, www.scm-bundes-verlag.ch, Tel: 043 288 80 10

Bei Umzug: Bitte teilen Sie Adressänderungen unter Angabe von bisheriger Anschrift oder Kundennummer umgehend mit. Zeitschriften werden von der Post nicht nachgesandt.

Geschäftsführung: Dr. Christian Brenner
Verlagsleitung: Marc Brocksieper
Redaktion: Katrin Leppert, Melanie Hoinle
Redaktionsleitung: Christiane Henrich
Redaktionsassistent: Michaela Roth
Redaktion Deutschland: Redaktion KLÄX, Postfach 40 65, 58426 Witten, Tel: 0 23 02/9 30 93-850, info@klaex.net, www.klaex.net
Redaktion Schweiz: Redaktion KLÄX, Rämismatte 11, Postfach 128, 3232 Ins, Tel: 043/288 80 13, info@klaex.net, www.klaex.net

Herausgeberbeirat: Citta Auerhahn, Mülheimer Verband; Joachim Bär, JoeMax.de; Marcus Felbick, Bund Freier Evangelischer Gemeinden; Karin Foley, Family Life Mission; Hans Forrer, Kidstreff; Gerhard Führer, King's Kids; Victoria von Gottberg, Baptistische Pfadfinderschaft; Norbert Grieswald, King's Kids; Annette Gruschwitz, Evangelisch-methodistische Kirche; Rudolf Hächler, Arbeitskreis Bibelorientierter Österreichischer Jugend (ABÖJ); Benjamin Harder, Baptistische Pfadfinderschaft; Miriam Hauri, Bund der Evangelischen Taufergemeinden; Angela Hauß, Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden; Markus Heusser, Adonia; Sabine Jäggi, Bund Freier Evangelischer Gemeinden/KIDS TREFF; Anke Kallauch, Bund Freier Evangelischer Gemeinden; Ulrich Krapf, KidsCE in der Katholischen Kirche; Thomas Kretschmar, Thüringer Gemeinschaftsbund; Alex Lombardi, Wort des Lebens; Ulrich Materne, Evangelische Allianz Deutschland; KISI Kids; Niklaus Mosimann, SCM Bundes-Verlag (Schweiz); Febe Olpen, Promiseland; Jörg Paudtke, Baptistische Pfadfinderschaft; Georg A. Pflüger, Deutsche Fernschule Wetzlar; Constanze Steffen, Bibellesebund; Christine Port, ProChrist für Kids; Romana Röhrer, Bund Evangelikaler Gemeinden in Österreich; Alexander Strecker, Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Österreich; Katja Völkl, ERF; Hanna Vuorinen, Freie Christengemeinden/Pfingstgemeinden in Österreich; Hans Widmann, Bibellesebund; Manfred Zoll, Kirche Unterwegs; Sr. Teresa Zukic, Katholische Kirche.

Freies Redaktionsteam: Marcus Felbick, Birgit Götz, Annette Gruschwitz, Daniel Kallauch, Stefan Kleinknecht, Lina Krauß, Thomas Kretschmar, Sebastian Rochlitzer, Marietta Steinhöfel, Kira Stöckmann, Harry Voß, Teresa Wenz, Tanja Wenz, Soren Zeine

Media Sales
Deutschland: SCM Bundes-Verlag gGmbH, Emanuel Leinweber, Tel: 0 23 02/9 30 93-647, (Montag-Freitag, 08:00-17:00 Uhr), leinweber@bundes-verlag.de, mediasales.bundes-verlag.net
Schweiz (für Beilagen und Inserate nur in der Schweizer Auflage): SCM Bundes-Verlag (Schweiz), Niklaus Mosimann, Rämismatte 11, Postfach 128, 3232 Ins; Tel: 043/288 80 15, werben@scm-bundes-verlag.ch, www.scm-bundes-verlag.ch/werben



Hinweis: Es gilt die Anzeigenpreisliste Mediadata 2025. Trotz sorgfältiger Prüfung kann der Verlag keine Verantwortung für die veröffentlichten Anzeigen und Beilagen/Beiheter übernehmen.
Bezugsbedingungen: Kläx erscheint zehnmal im Jahr. Das Eigen- und Geschenkabonnement kann mit einer Frist von einem Monat vor Ablauf der Mindestlaufzeit (in der Regel 1 Jahr) gekündigt werden. Ansonsten verlängert es sich jeweils um einen weiteren Monat. Die Rechnungsstellung findet jährlich statt. Befristete Geschenkabonnements enden zum vereinbarten Zeitpunkt, ohne dass es einer Kündigung bedarf.
Einzelpreis: (D) € 4,00 (inkl. 7 % MwSt)/CHF 6.00/(A) € 4,10
Abonnementpreis: € 32,00/CHF 48.00/(A) € 33,00 zzgl. Versandkosten
Konto des SCM Bundes-Verlags
SKB Witten, IBAN: DE70 4526 0475 0001 4672 00, BIC: GENODEM18FG
Herstellung
Layout: SCM Bundes-Verlag, Witten
Druck: BasseDruck GmbH, 58135 Hagen
Copyright: SCM Bundes-Verlag gGmbH 2025



Quellenverzeichnis
Textnachweis: S. 1, 3, 23, 38-40: Katrin Leppert; S. 2, 8-11, 16-17, 30-31, 35-37: Melanie Hoinle; S. 4-6: Thees Carstens; S. 7: Hella Thorn; S. 7, 12-13, 20-21, 30-31: Alle Bibelverse aus „Neues Leben. Die Bibel“ © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2017 SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen; S.12-13: Marcus Felbick; S. 14-15: Mirja Hoim; S. 18, 28: Michaela Roth; S.24-25: Teresa Wenz; S.26-27: Tanja Wenz; S. 28: Fynn Frey, Nora Gerlach; S. 29: Sebastian Rochlitzer; S. 32-34: Harry Voß
Bildnachweis: S. 1: Pedro Ferreira do Amaral/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S. 1-15, 18, 26-28, 30-34, 36-37: Jörg Peter; S. 3: privat; S. 7: Torsakarini/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.8-9: CESAR OKADA/cokada/E+/gettyimages.de; S.ensvector/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.10-11: Hakase_/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.12-13: AleksandarNakic/E+/gettyimages.de; S.14-15: Serjio74, Joesboy, michaklootwijk, belizar73, joshuaraineyphotography/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.16-17: Mikolette/E+/gettyimages.de, privat; S.18: scalliger/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; Anoliso2/Edwin_Butter/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.19-22: Patrick Gijbers/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.20-21: Clement Peiffer/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de, Sandipkumar Patel/DigitalVision Vectors/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.24-25: Lulija_Syrotina_28/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; Oliver Barth, Nasir Chafoor, Omar Haj Kadour, Verity Kowal, Manon Massiat, Mohamad Cheblak; S.23: Eve Ainsworth, Luna Valentine, Lily links außen ©2025 Gulliver in der Verlagsgruppe Beltz - Weinheim Basel; S.26-27, 29: Fionn Westemeier; S.30-31: LightFieldStudios/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.32-34: Raphael Bräsecke; S.35: AleksandarNakic/E+/gettyimages.de; S.36-37: SpicyTruffel, MaryDesy, colemat, sonika, Malke Hildebrandt, alano design/iStock/Getty Images Plus/Gettyimages.de; S.40: Samuel Krüger, VAWiley/E+/gettyimages.de



Bundes-Verlag

Stiftung
Christliche
Medien

Der SCM Bundes-Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

Manchmal
ist KLÄX wie ...

... jemand, der mir
neuen Schwung gibt.



Die nächste
KLÄX erscheint
Mitte Juli.
Darin geht's
unter anderem
um:

Thema: Demokratie:
Alle reden mit //
Tierseite: Schmetterlinge //
Neue Folge: Bibel-Blicker //
Special: Tauchen // Rezept:
Coole Eistorte // Wie immer:
Rätsel, Poster, Witze,
Comics, Gewinnspiele ...

**DAS BESTE
ZUM SCHLUSS**



Was ist schwarz-weiß und
sitzt auf der Schaukel?

JETZT



BESTELLEN:

SCM Bundes-Verlag Witten
 02302 930 93 910

SCM Bundes-Verlag (Schweiz) Ins
 043 288 80 10

Blessings 4 you Stuttgart
 0711 83000-51

10 Ausgaben/Jahr: € 32,00 (D) // CHF 48.00 // € 33,00 (A) zzgl. € 6,40 (D) // CHF 15.60 // € 25,00 (A) Versandkosten